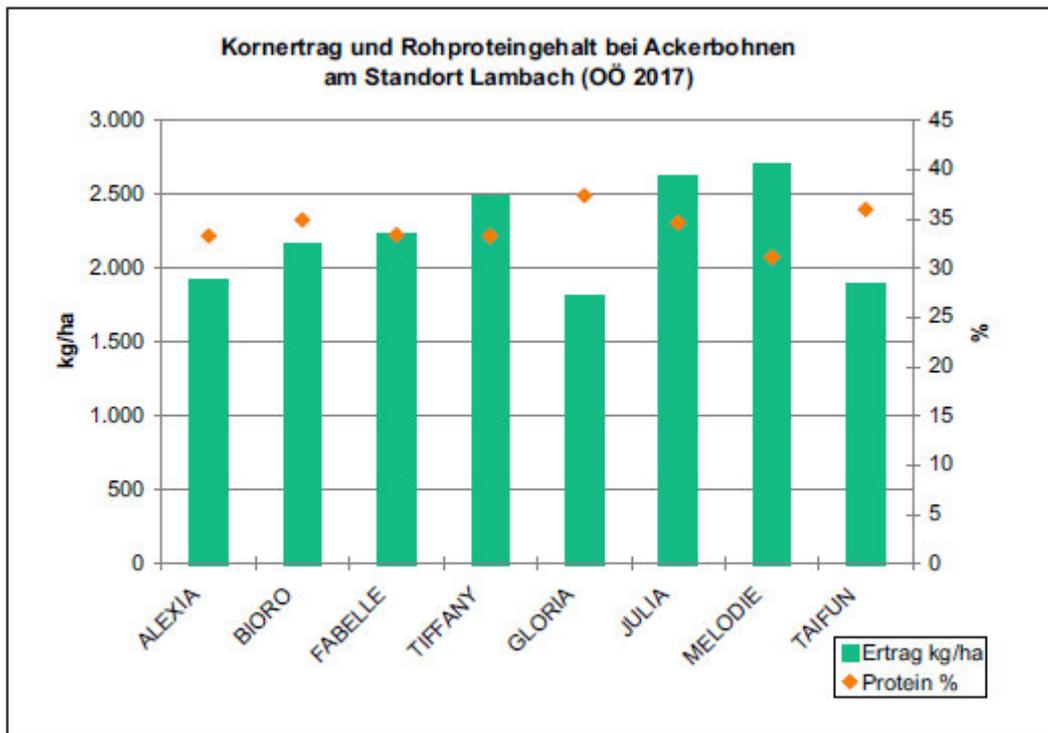


Ackerbohnenversuch Lambach 2017

Standort: Lambach
Bodentyp: Parabraunerde
Klima: 8,4°C Jahresdurchschnittstemperatur, 944 mm Jahresniederschlag
Aussaat: 27.03.2017
Ernte: 02.08.2017
Vorfrucht: Wintergetreide
Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
Beikrautregulierung: Blindstriegeln, Striegel
Versuchsbetreuung: LFZ Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Korn- erträge kg/ha bei 14 % Feuchte	Roh- protein- gehalt %	Rost 12.07.2017
ALEXIA	1.918	33,3	2,8
BIORO	2.170	34,9	2,4
FABELLE	2.233	33,4	2,1
TIFFANY	2.486	33,3	1,9
GLORIA	1.810	37,4	2,8
JULIA	2.624	34,6	4,0
MELODIE	2.712	31,1	1,4
TAIFUN	1.896	36	3,4



Dieser Versuch wurde Ende März angebaut, der Aufgang erfolgte relativ rasch. Die Entwicklung der Pflanzen bereitete zunächst keine Probleme, der Bestand entwickelte sich sehr gut und gleichmäßig. Auch ein Spätwintereinbruch verursachte keine Schäden. Erst die Hitze- und Trockenperiode, die von Anfang Juni an herrschte, hinterließ ihre deutlichen Spuren. Der überaus erfreuliche Hülsenansatz dezimierte sich durch die anhaltende Trockenheit von Woche zu Woche; die Pflanzen warfen ihre Blätter und Hülsen ab, bis schlussendlich nur mehr Stängel und wenige Hülsen zu sehen waren. Ausgerechnet zur Reife aller Sorten regnete es immer wieder, weshalb sich die Ernte bis Anfang August verschob. Die Kornerträge zeichnen ein Bild dieser extremen Witterungsverhältnisse, denn als beste Sorte erwies sich Melodie mit 2.700 kg/ha, am schlechtesten schnitt die Sorte Gloria mit 1.800 kg/ha ab. Beim Rohproteingehalt liegen die Werte zwischen 31 und 36 %.